

Rezensionen von Buchtips.net

Horst Eckert: Nacht der Verräter

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-453-42941-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Dieser neue Thriller von Horst Eckert ist der neue Roman, der uns in ein Düsseldorf voller Intrigen, Verbrechen und Geheimnisse entführt. Wer auf der Suche nach einem Buch bist, das von der ersten bis zur letzten Seite fesselt, dann ist dieses hier genau richtig!

Max Bauer ist mit seiner Frau Julia und ihrer Tochter Emilia auf einem Ausflug in Holland. Sie verbringen ein paar Tage dort, um die schönen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Max hat einen Onkel in Düsseldorf, der einen Laden für Musikinstrumente hat. Sein Onkel bat ihn, während des Ausflugs Lautsprecher mit nach Düsseldorf zu bringen. Max fühlte sich auf dem Heimweg von einem Auto verfolgt. Zuhause wurde dann die Party bei Max' Bruder angesagt, aber Julia mag seine Brüder (Polizisten genau wie Max) nicht und will nicht dorthin. Doch aus Liebe zu Max begleitet sie ihn zur Party. Plötzlich ist sie jedoch von der Feier verschwunden. Max sucht verzweifelt nach ihr, aber Julia bleibt auch in den nächsten Tagen verschwunden.

Max erlebt einen Albtraum, als er nur kurz etwas zu Essen für sich und seine Tochter holen möchte. Vor Schock erstarrt er, als er bemerkt, dass jemand versucht, die Kleine aus dem Auto zu entführen. Panisch versucht er, die Entführung zu verhindern und seine Tochter in Sicherheit zu bringen. Die Entführung der Tochter wirft Max in eine harte Realität, in der er alles daransetzt, sein Kind zu schützen. Max hat ein schweres Trauma erlitten. Vor ein paar Jahren wurde er während eines Einsatzes angegriffen und seine Kollegin wurde dabei getötet. Seitdem hat er große Brandwunden am Körper und seine Psyche ist stark beeinträchtigt. Zum Glück hat er Julia kennengelernt, die ihm bei der Therapie geholfen hat und mit der er mittlerweile sogar verheiratet ist. Sie gibt ihm die nötige Kraft, um mit dem Trauma umzugehen. Umso unerklärlicher ist es ihm, warum sie so plötzlich verschwunden ist. Aber er ahnt auch nicht, was Julia vor der Zeit mit ihm getan hat. Bei der Suche nach ihr, stößt er auf Informationen aus ihrer Vergangenheit, die ihm extrem befremdlich vorkommen.

Mit einer geänderten Intention lässt Horst Eckert sein Stammpersonal der vergangenen Romane mal links liegen und bringt stattdessen ein paar alte Bekannte aus dem Polizeipräsidium ins Spiel. Außerdem steht dieses Mal nicht die Politik im Mittelpunkt der Wirtschaftsverbrechen. Eine erfrischende Abwechslung, die den Roman spannend und unvorhersehbar macht. Max, der Protagonist, ist ein engagierter Polizist, der sein ganzes Herzblut in die Arbeit steckt. Nach einem einschneidenden Erlebnis und einer Rehabilitation wird er in das Präsidium versetzt. Dort entdeckt er nicht nur mehr über seine Frau, sondern auch über seine Familie. Horst Eckert stellt Max vor schwierige Entscheidungen und fordert Loyalität ein. Max ist ein fesselnder Charakter, der den Leser mit seiner Entwicklung mitreißt.

Max befindet sich in einer kniffligen Situation und sitzt im wahrsten Sinne zwischen den Stühlen bei seiner Beziehung zur Nachbarin. Sie hat das Leid in Max' Augen gesehen, als seine Frau verschwunden ist. Durch ihre gemeinsamen Kinder im Kindergarten haben sie eine aufreibende Beziehung begonnen. Es ist eine Mischung aus Trost und Herausforderungen, aber sie sind füreinander da. Sein Gespür für Aktualität und Brisanz hat Horst Eckert deswegen aber noch lange nicht aufgegeben. Ob es die Konflikte zwischen den Palästinensern und Israel sind, die zunehmende organisierte Kriminalität unter anderem auch durch die Mocro-Mafia aus Belgien und Niederlande oder möglichen Verstrickungen zwischen Polizisten und Verbrechern, Eckert hat ein Talent dafür, all dieses Tagesgeschehen fiktiv in einer stimmigen Geschichte zu packen.

Der Autor ist bei seinem strukturellen Stil geblieben, um das Tempo zu erhöhen. Die Kapitel sind sehr kurz, manche sind sogar weniger als eine Seite lang, und jedes Kapitel spielt in einer anderen Szene, die Teil eines parallelen Handlungsstrangs ist. Viele dieser Kapitel enden mit einem Cliffhanger, wodurch man beim Lesen regelrecht durch die Seiten hetzt. Nach den ersten Kapiteln hat man einen einfachen und klaren Überblick über die Ausgangssituation und man erfährt die nächsten Herausforderungen, den sich der Protagonist Max stellen muss.

Horst Eckert erweitert kontinuierlich sein literarisches Universum um die Düsseldorfer Polizei. Durch das Einbringen alter Bekannter aus früheren Romanen entsteht Raum für zahlreiche neue Geschichten. Ich bin bereits gespannt auf den nächsten Thriller aus diesem Universum.

Nacht der Verräter von Horst Eckert ist wie immer eine Top-Empfehlung!!!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[13. September 2024]